

Über «Begegnungen im Busch»

Am vergangenen Samstag stellte Helena Käser-Heeb ihr Buch «Begegnungen im Busch» vor

Das Wartsaal-Café beim Bahnhof Steinhof drohte aus allen Nähten zu platzen, als Helena Käser letzten Samstag die Vernissage ihres Buches «Begegnungen im Busch» feierte. Herzliches Lachen und Ausdrücke grosser Anerkennung vermischten sich mit afrikanischen Klängen, die das Ambiente thematisch perfekt abrundeten. Helena Käser schreibt in «Begegnungen im Busch» über ihre Zeit in Afrika: Zwei Jahre hat sie mit ihrem Ehemann und ihren ersten zwei Kindern in Simbabwe gelebt, von 1987 bis 1989. Tagebücher und Briefe an ihre Eltern bildeten die Grundlage zum Buch. Es sei ihr ein Wunsch gewesen, diese bereichernde Zeit zusammenzufassen. Immer wieder habe sie ihre Texte allerdings weggelegt, bis ihre Kinder ihr ein besonderes Geschenk gemacht haben: Sie hatten alle Texte ihrer Mutter elektronisch für sie erfasst. «Das hat mir neuen Mut gemacht», erzählte die Autorin vergangenen Samstag. Ihre Freundin Tina, die Helena während der Entstehung ihres



Helena Käser-Heeb beim Signieren ihres Buches «Begegnungen im Busch». Bild: sts

Buches stets begleitet hatte, eröffnete die Vernissage mit herzlichen Worten. «Das Leben schreibt gar nichts», sagte sie, und sei daher froh, eine Schriftstellerin zur Freundin zu haben, welche die Geschichten des Lebens so hingedungs-

voll niederschreibe. «Begegnungen im Busch» ist ein autobiografisches Werk, das durch seine Mischung aus Realität und Fiktion überzeugt. Der Titel ist Programm: Spannende Begegnungen mit Einheimischen ermöglichten Helena und ihrer Familie lehrreiche Einblicke in eine fremde Kultur. «In Simbabwe ist man uns mit viel Toleranz und Freundschaft begegnet», berichtete Helena. Sie schreibt von Momenten der Freude, von witzigen Anekdoten. Aber sie teilt auch Erinnerungen, welche sie nachdenklich und betroffen gestimmt haben. Das Ergebnis ist ein gelungenes Werk mit viel Ehrlichkeit und herzergreifenden Erzählungen. «Dieses Buch bietet die Möglichkeit, aus dem Alltag zu flüchten und sich emotional berühren zu lassen», meinte Helenas Bruder und unterstrich damit die positiven Rückmeldungen der Anwesenden. «Begegnungen im Busch» ist im österreichischen Novum-Verlag erschienen.

Sarah Tanner

Homepage: www.kaeser-heeb.ch